

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	11 (1957)
Heft:	5
Artikel:	Neubau der Durban's Werke in Mailand = Nouveau bâtiment des usines Durban's à Milan = New building of Durban's Works in Milan
Autor:	Zietzschmann, Ernst
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-329538

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

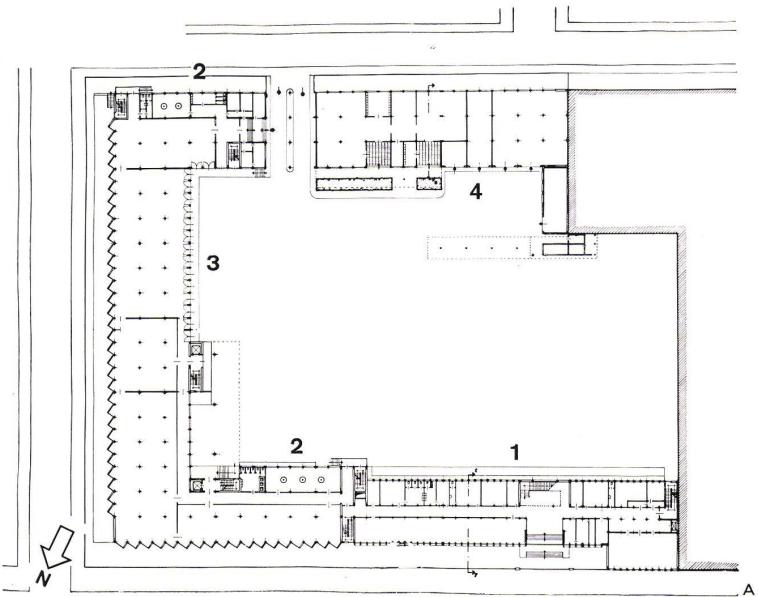


Neubau der Durban's Werke in Mailand

Nouveau bâtiment des usines Durban's à Milan

New Building of Durban's Works in Milan

Architekt: Cesare Pea, Mailand



1
Eingang zum Bürogebäude.
Entrée du bâtiment des bureaux.
Entrance to office building.

2
Detailansicht einer Sägefassade mit Sockelgeschoß.
Détail d'une façade en dents de scie et étage de base.
Elevation detail of a sawtooth elevation with base floor.

Auf einem nahezu quadratischen Grundstück, das von drei Straßen umgeben ist, waren die neuen Durban's Werke zu errichten, bestehend aus einem zweistöckigen Bürogebäude, einem zweistöckigen Fabrikationsgebäude und einem einstöckigen Annex mit Wohlfahrtseinrichtungen.

Diese drei Gebäude umgeben dreiseitig einen Hof. An die Hauptstraße ist das Bürogebäude mit dem Haupteingang verlegt worden. Der Anschluß an eine bestehende Nachbarbebauung ist durch einen auf die Baulinie gesetzten Bauteil erreicht worden, im übrigen ist die Gebäudeflucht des Bürogebäudes und des anschließenden Fabrikationsgebäudes um zirka 5 m hinter die Baulinie zurückgesetzt worden, um den Gebäuden einen kleinen Vorgarten zu geben. Das Bürogebäude ist zweibündig gelöst, mit einem im vorderen Drittel liegenden, recht aufwendigen Treppenhaus. Schmale Feuertreppen liegen an den Giebelseiten des Bürogebäudes und, in gewissen Abständen folgend, auch im Fabrikationsgebäude.

Das Fabrikationsgebäude selbst hat einen U-förmigen Grundriß und besteht aus dreischiffigen Hallen, die teilweise durch rückwärts liegende Korridore erschlossen sind. Um die direkte Sonnenbestrahlung aus den Fabrikationsräumen möglichst auszuschließen, wurden die Nordost- und Nordwestfassaden mit sägeförmigem Grundriß ausgebildet, wobei jeweils die West- und die Ostseite der »Sägen« gänzlich geschlossen, während die gegen Norden gewendeten Fassadenteile völlig verglast sind. Arbeiterwaschräume und -toiletten liegen in den Kurzflügeln des Gebäudes.

An den Fassaden fallen die mit hellblauem Glasmosaik verkleideten Sockelpfeiler auf. Dasselbe Blau erscheint in den niedrigen Deckenplattenverkleidungen und der höheren Stirnpartie der verglasten Teile. Die geschlossenen Fassadenteile der »Sägen« sind in reinem Weiß gestrichen, die Fensterrahmen und -flügel haben schwarz gestrichene Eisenprofile. Die Fassaden des Bürogebäudes zeigen graues Glasmosaik, Aluminiumfenster und einen mit dunklem Granit verkleideten Sockel. Im Innern fällt das große Treppenhaus mit seinen schwarzen mit lebhaften weißen Einsprengungen durchsetzten Marmorbödenplatten »Grande antico« und schneeweißem Marmor als Wandplatten auf. Der Großteil der Wände ist holzverkleidet. Die Treppenstufen ruhen auf zwei Eisenbetonträgern und sind aus dem gleichen schwarzen Marmor wie der Boden. Das Geländer besteht aus Spiegelglasscheiben mit Metallhandlauf.

Die Architektur ist sauber und atmet etwas von den in den laboratoriumartigen Fabrikationsräumen hergestellten Kosmetika.

